

726/2023: Online-Schulung: Ganzheitliche Schutzkonzepte nach § 37a SGB IX - Zum Schutz vor Gewalt bei Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung



Zielgruppe

Leitungskräfte und beauftragte Mitarbeitende in den Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe

ReferentInnen

Susanne Hasel,
Heilerziehungspflegerin,
Sexualpädagogin, Beraterin für
Sexualität und Gewaltprävention

Termine

07.06.2023 - 08.06.2023

Uwe Roth, Journalist, Texter, Berater für verständliche Kommunikation und Barrierefreiheit in der Sprache

Kursgebühren

265 €

Uhrzeit

09:00 - 15 Uhr

Leitung / Organisation

Stefanie Wildenhain / Silke Beyer

Kursgebühren für Mitglieder

190 €

Ort

online

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter www.diakademie.de

Bemerkungen zu den Kosten

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

Beschreibung

§ 37a SGB IX regelt, dass die Leistungserbringer geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen, insbesondere für Frauen und Kinder mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Frauen und Kinder treffen. Zu den geeigneten Maßnahmen gehören insbesondere die Entwicklung und Umsetzung eines auf die Einrichtung oder Dienstleistungen zugeschnittenen Gewaltschutzkonzepts.

Jeder Einrichtung bleibt es überlassen, Inhalt, Gestaltung und Umsetzung selbst festzulegen.

Oft tun sich Beauftragte mit dieser Aufgabe jedoch schwer.

Sie kopieren in ihrer Not bestehende Schutzkonzepte aus dem Internet.

Diese sind in komplexer Fachsprache verfasst.

Die Vorlage wird notdürftig an die Einrichtung angepasst.

Diese verschwindet in der Schublade und ist wegen mangelnder Tauglichkeit für den Alltag bald vergessen.

Die Aufgabe gilt damit als erledigt. Aber der Schutzauftrag ist nicht erfüllt!

Ein ganzheitliches Konzept bringt dagegen einen höheren Schutz der Bewohnerschaft und des Fachpersonals.

Und es sichert die Einrichtung gegenüber Familien-Angehörigen, der Justiz und der Öffentlichkeit (Medien) ab.

Das trifft insbesondere zu, wenn es zu einem Vorfall gekommen ist.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die inhaltlichen Bausteine eines Schutzkonzeptes und können sie verschriftlichen.

Sie sind in der Lage, Grenzverletzungen und (sexuelle) Gewalt frühzeitig zu erkennen und (entsprechend dem Handlungsleitfaden des Gewaltschutzkonzeptes) zu handeln.

Schwerpunkte

- Kennenlernen der Bausteine eines ganzheitlichen Schutzkonzeptes
- Inhalte eines Handlungsleitfadens
- Mitwirkung von Fachpersonal, Bewohnerschaft und Beschäftigten
- Übungen für das fortlaufende Training von Verhaltensweisen zur Integration im Alltag
- Regelwerke in Einfacher Sprache für Schutzkonzepte im Wohn- und Werkstattbereich
- Textverfassung in Einfacher Sprache
- Unterscheidung zwischen Leichter und Einfacher Sprache und Vorgaben des Gesetzgebers

Zugangsvoraussetzungen

Bemerkungen

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zuhause folgende Voraussetzungen:

- PC oder Notebook - stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB zu empfehlen) - Webcam ist optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Für die Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung zur Teilnahme wird der E-Mail beigefügt. Zudem werden die Seminarunterlagen per E-Mail versendet.